



Die elektrische Eisenbahn und ihre Centralstation für Stromentwicklung.

Der Borstenviehhandel ist weltberühmt; er hat sich in Steinbruch concentrirt, wo der mitteleuropäische Borstenviehhandel abgewickelt wird. Der Werth der in Steinbruch jährlich zum Auftrieb und zur Mastung gelangenden Schweine beträgt 32 bis 46 Millionen Gulden.

Musterhaft eingerichtete Mastanstalten, beständige und mustergiltige sanitäre Einrichtungen, zweckmäßige Eisenbahnverbindungen, ein unter Aufsicht stehender permanenter Borstenviehmarkt, dann die neuerdings eingerichtete Börse: all dies macht den Steinbrucher Borstenviehplatz zu einem derartigen Musterinstitut, daß, wenn im Auslande ähnliche Einrichtungen geplant sind, Fachleute entsendet werden, um in erster Reihe die Steinbrucher Anlagen zu studiren. Die Steinbrucher Borstenviehmärkte sind als internationale Märkte zu bezeichnen. Dort erscheint neben dem ungarischen Grundbesitzer der wohlhabende ungarische Bauer; Serben und Rumänen treten auf, die — wenn ein Kunstwort gestattet ist — halbfertige Waare zum Auftrieb bringen, dann Deutsche, Böhmen, Mährer, Italiener, die sich als